

# eine welt in der Schule

**AUS DER PRAXIS  
FÜR DIE PRAXIS**



- Editorial | s. 2
- Buchrezension:  
„Maulwurf und ich“ | s. 3
- Erfahrungen mit der  
Regenwaldkiste | s. 5
- Zwei Interviews zur  
Projektarbeit mit der großen  
Weltkarte | s. 8
- Eine Reise mit der  
Mexikokiste | s. 10
- Copy-to-go: Regenwald  
und Palmöl | s. 12
- Schoko-Expedition nach  
Ghana | s. 14
- Spielend lernen:  
Seminar zum Globalen  
Lernen | s. 16
- Bildungsprojekt „Nachhaltige  
Spielkisten“ | s. 19
- Der Schulwettbewerb „alle  
für EINE WELT für alle“ und  
das Thema Glück | s. 22
- News, Service,  
Impressum | s. 24

## Rund um die Welt!

Schwerpunkt dieser Ausgabe: Materialkisten für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen

Eine Welt in der Schule-Abo:  
Jetzt direkt bestellen!  
[www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de)



**Zum Titel**

Eine Welt in der Schule hat viele Materialkisten mit globalen Themen im Angebot. Auch das Welthaus-Bildungsprojekt „Nachhaltige Spielkisten“ möchte Kindern ab der dritten Klasse Handlungsoptionen für eine nachhaltige Gestaltung ihres Alltags aufzeigen. Auf dem Titelbild ordnen Kinder ihr Tier auf der Weltkarte zu.



**Stichwort: Glück**

Glück ist das diesjährige Thema des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik. Aber was bedeutet Glück eigentlich – für die einzelne Person, für die Gemeinschaft? Im Utilitarismus geht es darum, das größtmögliche Glück für die größtmögliche Gruppe herbeizuführen. In der bhutanischen Verfassung gibt es ein Grundrecht auf Glück, das mit dem Bruttonationalglück quantifiziert wird. Und hierzulande wurde an einigen Schulen das Fach Glück eingeführt. Sind Sie glücklich?

**Wer wir sind**

**INFO**

Seit 1979 bietet das Projekt „Eine Welt in der Schule“ Anregungen zum Lernbereich „Eine Welt – Globale Entwicklung“. Materialverleih, Fachzeitschrift, Fortbildungen, Internetpräsenz, Impulse aus Modellvorhaben sowie Beratung – diese sechs Bausteine bieten Ihnen Unterstützung bei der Entwicklung von Unterrichtseinheiten oder Projekten rund um das Themenfeld Globale Entwicklung und Nachhaltigkeit.

[www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de)  
Instagram: @eineweltinderschule



Maresi Lassek,  
Beiratsmitglied des Projektes  
Eine Welt in der Schule

Liebe Kolleg\*innen, liebe Leser\*innen,

Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Gründer des Projektes Eine Welt in der Schule, hat in der letzten Ausgabe angekündigt, dass zukünftig ein Beirat das Projekt begleiten wird. In diesem Heft darf ich Sie als Beiratsmitglied und langjährige Brückenbauerin zwischen dem Bundesvorstand des Grundschulverbandes und dem Projekt auf die Anliegen der unterschiedlichen Beiträge sowie den verbindenden roten Faden zwischen den Berichten aufmerksam machen.

Dieses Heft ist eine kleine Reise in Teile dieser Welt, um ein Land oder ganze Regionen samt ihren Charakteristika und Produkten kennenzulernen. Unterstützung gibt es

durch die Materialien des Projektes Eine Welt in der Schule.

Reisen erweitert den Horizont, weckt Neugierde, kann aufmerksam machen auf Unbekanntes und gleichzeitig Verbindungen aufzeigen zu unserem Leben hier vor Ort. In allen beschriebenen Praxisprojekten hinterfragen Pädagog\*innen mit ihren Schüler\*innen Erkenntnisse und ergründen Ursachen für globale Entwicklungen. Diese Anknüpfungspunkte mit in die Lebenswelt der Kinder hineinzunehmen, ihnen Zusammenhänge transparent zu machen und zu ermöglichen, sich gemeinsam mit anderen – Gleichaltrigen, Älteren und Jüngeren – Handlungsmöglichkeiten zu erschließen sowie Haltungen und Zusammenwirken zu stärken, ist ein verbindendes Anliegen der Beiträge.

Das Bilderbuch „Maulwurf und ich“ ermöglicht, sich den Lebensbedingungen von Kindern zu nähern, die von Krieg betroffen sind – immerhin fast jedes fünfte Kind auf dieser Welt. Wie unterschiedlich die ausleihbare große Weltkarte in Schulen eingesetzt werden kann, berichten zwei Lehrkräfte im Interview. Die Materialien aus der Regenwaldkiste finden auf verschiedene Weise ihren Einsatz während zweier Projektwochen. Eine Fahrt nach Mexiko unternehmen sechs- bis zehnjährige Kinder mit ihrer Projektgruppe. Sie setzen sich mit Pass- und Zollkontrolle, Erkundung der Pyramiden, Gesang und Fußballspielen auseinander. Nach Ghana führt eine andere Expedition, um mit allen Sinnen zu erfahren, was in Schokolade steckt. Darüber hinaus bietet ein Artikel eine Zusammenschau weiterer Einsätze der Materialien aus dem Projekt.

Anregungen zum Thema Glück und dessen Umsetzung im Unterricht gibt das Team des Schulwettbewerbs „alle für EINE WELT für alle“ mit der Beschreibung der begleitenden Unterrichtsmaterialien.

Wie bedeutsam Spielen für das Lernen ist, belegen zwei weitere Beiträge. Die nachhaltige Spielkiste aus dem Welthaus Bielefeld lädt ein, sich Themen wie dem Klimawandel zu nähern. Spielen im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung war auch Gegenstand in einem Seminar von Lehramtsstudierenden der Universität Halle-Wittenberg. Gerade hier bietet sich ein spielerischer Einstieg an, wie die Studierenden mit dem selbst entwickelten Spiel „Riskante Reise“ und über die Erfahrungen mit Kindern einer 3. Klasse feststellen.

Eine spannende Lesereise wünscht Ihnen

*M. Lassek*

# Aus Erinnerung Resilienz entwickeln

„Maulwurf und ich“ erzählt in kurzen, verdichteten Abschnitten von einem Kind, das seinen Lebensalltag unter die Erde verlegen muss und mit dieser neuen Situation umzugehen versucht. Die Bilder greifen dieses Schweben zwischen Betroffenheit und Zuversicht auf. Ein Bilderbuch über den Krieg für Kinder ab vier Jahren.

Text Dr. Elisabeth Hollerweger

**W**eltweit ist fast jedes fünfte Kind Kriegen oder bewaffneten Konflikten ausgeliefert (vgl. Save the Children 2023). Die hinter dieser Zahl stehenden Erfahrungen von Angst, Entbehrung, Gewalt, Verlust und Tod sind unermesslich und begleiten die damit aufgewachsenen Menschen ein Leben lang. Dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, gehört aber auch für nicht direkt betroffene Kinder in Form von Nachrichten, Spendenaufrufen oder geflüchteten Klassenkamerad\*innen inzwischen zum Alltag. Um Zugänge zu den damit verbundenen Fragen und Emotionen zu finden, können Bilderbücher einen wichtigen Beitrag leisten, da sie „sich in einer ästhetischen Form mit Gewalt und Not auseinandersetzen, die über das Abbilden und Nachstellen hinausgeht und die Kinder an ihrer Erfahrungswelt erreicht“ (Thiele 1994: 419).

## Kindliche Innenansichten des Krieges

Eine solche direkt an die kindliche Erfahrungswelt anschließende ästhetische Form finden Sarah Michaela Orlovský und Monika Maslowska in „Maulwurf und ich“. Das Bilderbuch zeichnet sich dadurch aus, dass es kindliche Innenansichten des Krieges einfühlsam nachzeichnet, ohne sie zu explizieren und es dadurch den Rezipient\*innen überlässt, wie weit sie sich den Zusammenhängen annähern. Der Einstieg in die Geschichte erfolgt über die sinnliche Erinnerung der Ich-Erzählerin an ihre Begegnung mit einem Maulwurf im Garten: wie er an einem „sanft sonnigen“ Tag im Frühling auf sie „zugewackelt“ kommt, wie sie sein Fell berührt, das ihr „weicher als meine Finger überhaupt erspüren können“ erscheint, welche Fragen zu Lebensraum und Lebensweise des Maulwurfs dieses Erlebnis für sie aufwirft und welche Antworten ihre Eltern darauf finden. Die Bilder ergänzen den Text durch die kindlichen



„Maulwurf und ich“, von Orlovský, Sarah Michaela (Text), Maslowska, Monika (Bilder), 26 Seiten, Format: 20 x 26,5 cm, ab 4 Jahre, 18 Euro, Innsbruck, Wien: Tyrolia-Verlag 2022 Innsbruck, Wien

Vorstellungen des „Maulwurfslabyrinths“, in dem die Erzählerin neben einem Blätterbett auch eine Teekanne und Einmachgläser vermutet. Die offenbleibenden Fragen nach Sofa, Bett und Spielsachen des Maulwurfs gehen über in die Schilderungen des eigenen Kinderzimmers mit seinen „Spielwelten“, die schließlich den Wendepunkt in der Geschichte markieren. Denn das Kinderzimmer ist unbewohnt und die vielen Kuscheltiere „warten auf mich in meinem Bett“.

## Kindliche Phantasie versus Realität

Wo die Protagonistin sich befindet, wird auf den folgenden vier Doppelseiten entfal-

tet, in denen die Zeitform vom Perfekt ins Präsens wechselt. Obwohl die Bilder nach wie vor in einem ergänzenden Verhältnis zum Text stehen, verändert sich ihre Funktion insofern, als sie nun nicht mehr die kindliche Phantasie, sondern gerade die Realität illustrieren, die sich den kindlichen Erklärungen entzieht. Während das Mädchen seine aktuellen Eindrücke mit seinen Vorstellungen vom Maulwurfsleben verbindet und diese Verbindung auch sprachlich durch die Verwendung derselben Wörter wie „weich“, „Wohnkessel“, Vorratskammer“, „Wasserkammer“ verstärkt, erzählen die Bilder von einer auseinandergerissenen Familie, vom gemeinsamen Ausharren im Keller, von Soldaten, die über dem Maulwurfslabyrinth Blumen niedertrampeln, von berstenden Scheiben und Bombenlärm. Aber auch von der Resilienz eines Kindes, das sich in seiner roten Latzhose von der Tristesse abhebt und sich trotz aller Entbehrungen mit Kreide neue Spielwelten erschafft, aus denen es Zuversicht schöpft. Dementsprechend erobert die Imaginationskraft des Kindes auf den letzten beiden Doppelseiten auch die Bildebene zurück und manifestiert sich in dem Wunsch, auf dem fliegenden, einer Friedenstaube ähnelnden Maulwurf Friedenszweige in die Welt zu tragen und den Maulwurf zur Kirchenszeit im Garten wiederzusehen.

## Vom Trauma zum Zukunftsglauben

Gerade diese behutsame Entwicklung der Geschichte von schöner Erinnerung über traumatische Erfahrung bis hin zu hoffnungsvollem Zukunftsglauben ermöglicht in der Praxis eine schrittweise Annäherung an die existenzielle Bedrohung, die die Kindheit des Mädchens ganz plötzlich überschattet. So lässt sich zunächst die sinnliche und vom Glück der Protagonistin durchdrungene Maulwurfepisode erschließen, indem Wörter und Bildelemente gesammelt werden, die in diesem →



Plakate aus der Materialkiste und Stationenmaterial für die Schüler\*innen



Tropenbäume und Pfeilgiftfrösche – Bastelarbeiten aus Tonpapier und Eierkartons

# Rund um die Welt in den Regenwald

**Erfahrungen mit der Regenwaldkiste in einer Projektwoche mit Grundschüler\*innen der Klassen 2 bis 4 an der Ferdinand-Porsche-Gemeinschaftsschule im baden-württembergischen Weissach.**

**Text** Annette Gropp-Flaig

**W**as hatte ich mir da nur vorgenommen? Erste Projektwoche nach der Coronazeit, ein bisher völlig unbearbeitetes Thema, kein Material, außer das was das so weitläufige Internet bietet und wo man mit Suchen und Finden sehr viel Zeit zubringen kann. Zusätzlich raste das Schuljahr seinem Ende – und damit auch unserer Projektwoche entgegen.

## Problemlos ausleihen

Dem Projekt Eine Welt in der Schule war ich schon hin und wieder über den Arbeitskreis Grundschule des Grundschulverbandes begegnet, ohne mich tiefer mit dem Projektangebot zu beschäftigen. Nun las ich wieder von der Möglichkeit, Materialien auszuleihen. Ob ich wohl kurzfristig die Regenwaldkiste ausleihen könnte?

Bestellung und Ausleihe der Kiste liefen völlig problemlos. Sofort bekam ich auf meine Mailanfrage eine Antwort. Hurra, die Kiste war zu bekommen! War es Zufall oder ein Vorteil, dass wir in Baden-Württemberg mit den Sommerferien so spät dran sind? Innerhalb weniger Tage war das Paket bei mir angekommen. Obwohl ich ja wusste, was in der Kiste sein sollte, war ich auf die Materialien sehr gespannt. Das Auspacken machte wirklich Freude und ließ meine noch diffusen Projektpläne immer plastischer werden. Mit nahezu allen Materialien konnte ich etwas anfangen und

was so gar nicht in meinen Ideenkosmos passte, legte ich gleich wieder in die Kiste zurück.

## Weiteres Material aus der Bibliothek

Ich bin ein großer Fan von freier Beschäftigung mit Büchern und in diesem Fall mit attraktiven Sachbüchern, die sich in der Kiste fanden. Durch unsere kleine dörfliche *Bibliothek in der Zehntscheuer*, in der wir für unsere Schüler\*innen mit großzügiger Leihfrist ganze Bücherkisten ausleihen können, konnte ich die Anzahl der Bücher durch weitere Exemplare ergänzen. Ein paar Bücher hatte ich nun doppelt, was bei einer großen Kindergruppe ja auch kein Nachteil ist.

Super waren auch die Poster und Plakate, mit denen ich den Raum gestalten konnte und an denen sich gerade die jüngeren Kinder stark orientierten. Auch das Regenwald-Puzzle war im Projekt sehr beliebt und wurde intensiv genutzt.

In der Kiste fanden sich auch didaktische Materialien mit Kopiervorlagen für Arbeitsblätter, aus denen ich eine Auswahl traf und so auf der einen Seite des Raumes stellte und auf der anderen Seite eher solche für Klasse 3 und 4. Die Erstklässler\*innen waren an unseren Projekttagen nicht beteiligt, denn sie beschäftigten sich mit einem Bühnenstück und Liedern für die Einschulung der neuen Schüler\*innen.

Wir hatten unsere Projektwoche so geplant, dass jedes Kind an zwei zweitägigen Projekten (Montag bis Dienstag und Mittwoch bis Donnerstag) teilnahm. Am Freitag trafen wir uns dann jeweils nochmals einen halben Vormittag mit beiden Projektgruppen, um die Präsentationen für den Nachmittag vorzubereiten, an dem die Eltern ins Schulhaus eingeladen waren.

An einem der Projektstage bot eine Kollegin, die mich im Projekt unterstützte, noch ein Bastelangebot zu Pfeilgiftfröschen aus Eierkarton an und am anderen Tag kochten wir aus Maismehl, Milch und Zucker Maiszена, den man für einen Hauch Südamerika auch probiert haben musste.

## Kinder nicht allein lassen!

Was können wir tun, um den Regenwald zu schützen? Gegen Ende der Projektzeit gestaltete ich zu dieser unausweichlichen Frage einen kleinen Input, für den ich auf der Website von OroVerde recherchiert hatte. Ich finde es wichtig, die Kinder nicht alleine zu lassen mit der bedrückenden Weltlage um Abholzung des Regenwaldes und den Folgen für Klima und Artenvielfalt. Natürlich ist mir klar, dass die Kinder alleine keine umfassend wirksamen Handlungsoptionen haben, den Regenwald aktiv zu schützen. Aber schon im Grundschulalter verstehen sie, dass man beispielsweise beim Einkauf auf Siegel und Zertifikate achten kann, dass man problemati- →

## Neues Kooperationsprojekt gestartet



Zusammen mit der Bremer Landesgruppe des Grundschulverbandes haben wir Mitte des Jahres das Projekt KINDER\*RECHTE\*SCHULE gestartet. Gegenwärtig werden Materialkisten mit Literatur und Unterrichtsimpulsen sowie einem beiliegenden Leitfaden an vier Bremer Schulen und einer Kita erprobt. Eigene kleine

Praxisprojekte sollen in den beteiligten Klassen und Gruppen entstehen. Die Ergebnisse fließen in einem Leitfaden zusammen, der anschließend samt Materialien über das Projekt Eine Welt in der Schule ausleihbar ist. Falls Sie sich an der Testphase des Leitfadens beteiligen möchten, sprechen Sie uns gerne an. Mehr zu dem Projekt unter

» [www.weltinderschule.uni-bremen.de/detail/kinder-rechte-schule.html](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/detail/kinder-rechte-schule.html)

Das Projekt wird von der Bingo Umweltlotterie und der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen gefördert.

## Schätze aus dem Projekt



Wegen der großen Nachfrage nach unserer SDG-Kiste haben wir weitere Exemplare zusammengestellt. Das dazugehörige Methodenhandbuch „17 Ziele – Wir für eine bessere Welt“ befindet sich ebenfalls in der Revision. Bis zum Frühjahr 2024 soll die überarbeitete Version des Handbuchs samt Materialkiste in der Praxis getestet und Anregungen mit aufgenommen werden. Sie und Ihre Klasse möchten uns bei diesem Testlauf unterstützen? Dann sprechen Sie uns gerne an!



## Wussten Sie schon ...?

Die rezensierten Bilderbücher aus der Bilderbuchwerkstatt in unserer Zeitschrift finden Sie in unserem Ausleihservice. Dieser bietet neben den sehr beliebten Materialkisten zu verschiedensten Themen des Globalen Lernens auch Bücher, zwei große Weltkarten, Spiele sowie Klassensätze, die sich für eine Lektüre mit der gesamten Lerngruppe eignen. Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Mail oder Anruf genügt.

## Digitaler Veranstaltungskalender

Die einzelnen Landesverbände des **Grundschulverbandes** laden in regelmäßigen Abständen zu Online-Veranstaltungen ein, in denen Vorträge und der kollegiale Austausch zu aktuellen Themen im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltungen sind über die Mitglieder des Grundschulverbandes hinaus für weitere Interessierte offen. Den Kalender einschließlich der Themen und Möglichkeiten der Anmeldung finden Sie direkt auf der Seite des Grundschulverbandes unter » [grundschulverband.de](http://grundschulverband.de)



## Auf dem Weg

Das Projekt Eine Welt in der Schule wandelt sich stetig und somit überarbeiten wir regelmäßig unsere Publikationen. Aus diesem Grund haben wir im Sommer unseren Flyer in den Blick genommen, der an ein altbekanntes Layout anschließt, jedoch inhaltlich neuere Entwicklungen aufgreift. Der Flyer informiert über alle Projektinhalte und liegt unseren Materialien stets bei. Wenn Sie uns mit einer Auslage in Ihrem Bereich unterstützen möchten,

schicken wir Ihnen gerne Exemplare zu! Kontakt: [einewelt@uni-bremen.de](mailto:einewelt@uni-bremen.de)

## Impressum

**Das Projekt „Eine Welt in der Schule“** ist ein Projekt des Grundschulverbandes e. V.

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Herausgabe und Redaktion:** Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Ulrike Oltmanns (V. i. S. d. P.), Rachel Rentz  
Projekt „Eine Welt in der Schule“, Universität Bremen (FVG), Celsiustr. 2, 28359 Bremen, Telefon: 0421/218-697 75  
Homepage: [www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de),

E-Mail: [einewelt@uni-bremen.de](mailto:einewelt@uni-bremen.de). Instagram: @eineweltinderschule

**Layout, Satz, Lektorat und Herstellung:**

Redaktion: sausse.komm. Verantwortlich: Hans-Georg Sausse;

Layout: BartosKersten Printmediendesign;

Korrektur: Ihr Korrekturleser / Jan Peter Schumacher

**Druck:** dieUmweltDruckerei GmbH, Hannover

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Projekt „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

## Ausleihservice

Bei uns können Sie Bücher in Klassensätzen sowie weitere Materialien für den Unterricht ausleihen. Wir versenden bundesweit. Die Leihfrist beträgt vier Wochen. Der gesamte Bestand des Projektes „Eine Welt in der Schule“ ist im Internet einzusehen.

» [www.weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice.html](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice.html)

## Materialkisten

Wir bieten Ihnen und Ihren Schüler\*innen kompakte Materialkisten zur Ausleihe an. Mit den Inhalten der Kisten werden verschiedene Sinne angesprochen und der Lerngegenstand kann auf unterschiedliche Weise erfahrbar gemacht werden. Wir bieten Kisten mit Bildungsmaterialien zu Themen wie z. B. Kinderrechte, Kakao und nachhaltige Mode an. Lassen Sie sich inspirieren!

» [www.weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice/materialpakete.html](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice/materialpakete.html)

»eine welt«

**ABO**

## Jetzt direkt abonnieren

Der Vertrieb erfolgt direkt an Abonnent\*innen.

Der Jahresabopreis für zwei Ausgaben beträgt

**nur 18 Euro\* im Jahr.** \*inkl. MwSt. und Versandkosten

**20 % Rabatt** für Referendar\*innen, Studierende und Mitglieder des Grundschulverbandes!